



Drucken



Fenster schließen

04.03.2009

## Überraschte FDP hat nichts dagegen

Bad Homburg. An der politischen Mehrheit dürfte der jüngste Jungherr-Coup nicht scheitern – auch wenn der Koalitionspartner der CDU, die FDP, gestern offenbar erst von der TZ über den Standortwechsel der Pestalozzischule erfuhr. «Ich wüsste nicht, was wir dagegen haben sollten. Das scheint ein vernünftiges Ergebnis zu sein», sagte der Fraktionschef der Liberalen, Dirk Roesemann. Wenn die Verkehrsprobleme in der Berliner Siedlung so groß seien, könne man nicht einfach darüber hinweggehen. Allerdings betonte Roesemann, dessen Fraktion stets den Bommersheimer Weg präferiert hatte, dass die FDP diesen Standort nie als Angriff auf das Landschaftsschutzgebiet Plätzenberg gesehen habe: «Bei dem Standort handelt es sich um eine Baulücke.»

Über die Zukunft dieser «Baulücke» wollte sich Oberbürgermeisterin Dr. Ursula Jungherr (CDU) gestern übrigens nicht äußern. «Das werden wir in Ruhe beraten, da ist keine Eile geboten. Die Pestalozzischule hat Eile nötig», so die OB.

Nicht ganz so einfach zu überzeugen wie die FDP war ganz offensichtlich die CDU-Fraktion. Nach TZ-Informationen muss es auf der entscheidenden Sitzung am Montagabend heiß hergegangen sein. Mehrere CDU-Abgeordnete haben sich massiv über den Sinneswandel der OB erbost. Tenor: Sie fühlen sich von Jungherr im Regen stehen gelassen, nachdem sie drei Jahre lang ihren Kopf für den Bommersheimer Weg hingehalten hätten.

Dennoch dürfte die Parlaments-Mehrheit für den Standort Georg-Kerschensteiner-Schule gesichert sein. Gleichwohl wird es spannend sein zu beobachten, wie BLB, NHU und Grüne auf den neuen Standort reagieren werden. Alle drei Fraktionen hatten den Bommersheimer Weg stets abgelehnt – aber für einen Neubau an der alten Feuerwache plädiert.col

**Vom bis**

(cached version 2009-03-04 07:10:41, next update: 07:30:41)